

Große Anfrage der Fraktion der CDU

Perspektiven für die freie Kulturszene sichern

Die freie Kulturszene bildet neben den staatlichen und etablierten Kulturinstitutionen einen wesentlichen Bestandteil der Vielfalt des Kulturangebotes in Bremen. Neben der Förderung einer Vielzahl von einzelnen Kulturschaffenden wurde mit der Schwankhalle eine Einrichtung geschaffen und gefördert, die als Schmelztiegel, Brennglas und Brutkasten der freien Szene und dem künstlerischen Nachwuchs dienen sollte.

Diese Vielfalt ist durch die im Haushaltsentwurf des Senats vorgesehenen unverhältnismäßigen Kürzungen der Projektmittel bedroht.

Wir fragen den Senat:

1. Wie bewertet der Senat die Bedeutung der freien Kulturszene für die Kulturlandschaft in Bremen?
2. Wie haben sich in den letzten sechs Jahren die Fördertöpfe, welche für die freie Kulturszene zur Verfügung stehen, entwickelt?
3. Welche Künstler und Einrichtungen wurden mit welcher Summe seit 2007 gefördert?
 - a) Nach welchen Kriterien wird über die Vergabe von Fördermitteln entschieden?
 - b) Wie lang ist in der Regel eine Förderperiode, und wie hoch ist der maximale Förderzeitraum? Hält der Senat diese Zeiträume für angemessen?
 - c) Wie hoch ist in den letzten sechs Jahren der durchschnittliche Anteil an Künstlern und Einrichtungen gewesen, die erstmalig eine Förderung erhalten haben?
4. Mit welchen Impulsen will der Senat die freie Kulturszene in Bremen fördern?
5. Wie bewertet der Senat die Entwicklung der Schwankhalle, und wie will der Senat die Schwankhalle für die kommenden Jahre kulturpolitisch ausrichten? Welche langfristigen Pläne zur Finanzierung der Schwankhalle gibt es?

Claas Rohmeyer,
Thomas Röwekamp und Fraktion der CDU